



Sehr geehrte Eltern, liebe Kinder und Lesende

Wir hoffen, Sie konnten als Familie ein paar schöne, erholsame und erlebnisreiche Frühlingsferientage verbringen.

Wir starten ins vierte Quartal und freuen uns auf verschiedene Aktivitäten, die nebst dem Schulstoff auch wichtig und wertvoll sind.

Sicher werden einige Schulreisen und Exkursionen den Schulalltag ergänzen, aber auch der Sporttag an unserer Schule mit Einbezug des neuen Bewegungsplatzes wird stattfinden können. Die Lehrpersonen informieren Sie bald darüber.

Insgesamt freut es uns sehr, dass so vieles wieder möglich ist.

Elternabende, Sporttage, Schulreisen, Vorführungen, grössere Ansammlungen von Menschen ohne Massnahmen. Es ist einfach schön, wieder «ganz normal» leben und arbeiten zu können. Bestimmt geht es Ihnen am Arbeitsplatz und mit den Freizeitangeboten ähnlich oder gleich. Wir hoffen sehr, dass diese Optionen auch längerfristig so bleiben.

Wir als Schule befassen uns aktuell mit den Stundenplänen für das neue Schuljahr und überlegen uns auch schon, wie wir das neue Schuljahr gestalten wollen. Dabei denken wir thematisch, aber auch organisatorisch und natürlich dreht es sich dabei sehr oft um unsere Schulkinder. Sie beleben unser Schulhaus und die Kindergärten, stellen spannende Fragen, erzählen interessante Dinge und sind mit ihrer oft unbekümmerten Art und Weise jeden Tag ein Aufsteller.

Wir evaluieren die Schulungen «Ab ins Internet» mit Swisscom und der Jugendpolizei und werden unsere Schlüsse fürs nächste Jahr ziehen. Auf alle Fälle soll die Information

und Aufklärung in den sozialen Medien regelmässig ein fester Bestandteil in unserem Jahresprogramm sein. Nur wer weiss, was richtig und falsch ist, kann sich im Netz korrekt verhalten.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Frühlingszeit und bis bald!

Cécile Hüppi, Schulleitung Primar



5./6. KLASSEN IM SKILAGER

Montag, 28. März 2022

Kurz vor acht sind wir mit dem Car abgefahren. Die Fahrt war angenehm und wir hatten sehr viel Spass. Wir haben viele Lieder gesungen. Die Stimmung war super.

Nach der Ankunft in der Lenzerheide musste zuerst der Car ausgeräumt werden. Danach haben wir das Gepäck ins Zimmer gebracht und uns anschliessend im Mehrzweckraum getroffen. Dort bekamen wir einige Informationen sowie die «Hörnli» für die Helme. Vor dem Ski- und Snowboardfahren haben wir unseren Lunch gegessen. Die Polysportgruppe hat sich über den Eichhörnchen-Wald zu

einem Picknickplatz am Heidsee begeben. Von dort aus sind sie ins Sportzentrum spaziert, wo sie in die Kunst des Eisstockschiessens eingeführt wurden.

Das Ski- und Snowboardfahren war sehr cool, allerdings war der Schnee weich und holprig. Es hat dennoch sehr viel Spass gemacht.

Zurück im Lagerhaus hatten wir Zeit zu duschen, Zvieri zu essen und andere Dinge zu machen. Zudem wurden in verschiedenen Räumen allerlei Aktivitäten angeboten.

Um 18.30 Uhr stand das Abendessen auf dem Programm. Es gab sehr leckere Spaghetti.

Das Abendprogramm bestand aus einer spannenden Präsentation über Lawinen für die Jonschwiler und einem actionreichen Geländespiel draussen für die Schwarzenbacher.

Um 10.00 Uhr war Nachtruhe.

Dienstag, 29. März 2022

Am Dienstagmorgen wurden wir um 7.00 Uhr mit doofer, aber sehr lustiger Musik geweckt. Gefrühstückt haben wir um halb acht. Es gab Cornflakes, frische, warme Brote und Aufstrich. Um Viertel vor Neun haben wir uns draussen mit den Ski oder dem Snowboard getroffen und sind den Berg runter zur Bushaltestelle gelaufen. Der Schnee war am Morgen sehr eisig, aber am Nachmittag wurde er, wie am Tag zuvor, weich und anstrengend. Am Mittag waren wir in einem Restaurant und bekamen ein sehr leckeres Mittagessen. Am Nachmittag sind wir alle müde und erschöpft nach Hause gekommen. Zum Glück konnten wir uns ausruhen.

Bei der Polysportgruppe stand heute die Besichtigung der Rothornbahn auf dem Programm sowie der Besuch des Hallenbades im Sportzentrum.

Ausgeruht und wieder fit sind wir dann Abendessen gegangen. Es gab sehr leckeren Kartoffelgratin mit Poulet und frischem Gemüse.

An diesem Abend haben wir das Abendprogramm vom Montag getauscht.

Mittwoch, 30. März 2022

Am Mittwoch wurden wir ein bisschen später geweckt. Die Musik lief erst um 7.30 Uhr. Ausserdem hatte auch jemand Geburtstag.

Das Wetter wurde heute leider immer schlechter. Es war sehr bewölkt und windig. Manchmal hat es sogar geschneit.

Das Küchenteam des Lagerhauses hat uns einen sehr leckeren Lunch zusammengestellt. Diesen haben wir irgendwo auf der Piste gegessen. Unsere Skigruppe war in einem Picknick-Raum bei der Rothorn Gondelbahn. Nach der stärkenden Rast hatten wir wieder genügend Power, um nochmals Ski fahren und snowboarden zu gehen.

Ein spannender Foxtrail wurde von der Polysportgruppe absolviert. Den Nachmittag verbrachten sie auf der Eisbahn.

Zum Abendessen gab es frischen Salat, Kartoffelstock und Fleischkäse. Wie am Montag und Dienstag war das Essen auch heute wieder spitze!

Als Abendprogramm wurden heute zwei verschiedene Filme gezeigt. Die meisten haben sich für den spannenden Abenteuerfilm «Die Pfefferkörner» entschieden.

Donnerstag, 31. März 2022

Der Donnerstag war definitiv der beste Tag im Lager, denn heute standen zwei Highlights auf dem Programm.

Am Morgen wurden wir ein bisschen früher als gestern geweckt, weil das Ski- und Snowboardrennen anstand. Wir haben uns nach dem Frühstück auch direkt zum Hang begeben, auf dem das Rennen stattfinden sollte. Dort haben wir unsere Startnummern bekommen, bevor es auch schon losging. Jeder hatte sehr viel Spass und wir haben alle unser Bestes gegeben. Als wir im Ziel waren, durften wir die anderen anfeuern. Die Polysportgruppe war auch zum Hang gekommen und hat bei der Organisation mitgeholfen. Es war ein sehr unterhaltsames Ski- und Snowboardrennen. Sogar die Lehrpersonen haben mitgemacht. Es gab auch ein Plauschrennen. Bei diesem musste man seine Zeit schätzen und versuchen, möglichst nahe an diese Zeit ranzukommen.

Auf das Abendprogramm haben wir uns alle sehr gefreut. Denn heute war die Disco!

Nach dem Abendessen haben wir uns alle extra schön angezogen. Zuerst mussten wir uns aber noch ein bisschen gedulden, da die Rangverkündigung unseres Rennens stattfand. Danach ging es endlich los mit unserer Disco, welche wir sehr genossen haben. Es war eine tolle Stimmung und wir haben sehr coole Lieder gehört. Es

wurde viel gesungen und gelacht. Ausserdem haben wir Limbo gespielt. Nach der Disco waren wir alle sehr müde und froh, als wir endlich ins Bett konnten. Gleichzeitig waren wir aber auch ein bisschen traurig, weil wir am nächsten Tag schon wieder nach Hause gingen.

Freitag, 1. April 2022

Heute morgen hatten wir einen ziemlichen Stress. Als wir um 7.00 Uhr geweckt wurden, mussten wir uns erstmal anziehen und alles packen, ausser das Necessaire. Nach dem Frühstück mussten wir fertig packen, den Koffer rausbringen und den Skiraum leeren.

Für ungefähr zwei bis drei Stunden ging es nach dem Aufräumen nochmals auf die Piste. Dort haben wir die Gruppen ein bisschen gemischt, weil es der letzte Tag war. Es war aber sehr windig und es hat auch geschneit. Wegen des unangenehmen Wetters besuchten wir ein Restaurant, wo wir einen warmen Punch bekamen und jassten. Zurück im Lagerhaus mussten wir alle Koffer und Kisten in den Car räumen und unseren Lunch essen. Kurz danach haben wir die Rückreise angetreten.

Das Lager war grossartig und wir waren alle traurig, dass es schon vorbei war. Die Zeit ging leider sehr schnell um. Nach einer langen, aber sehr angenehmen und lustigen Fahrt kamen wir auch schon in Schwarzenbach an. Wir haben auf jeden Fall alle sehr schöne Erinnerungen ans Lager!

Elin Sennhauser, Carina und Jalisca Brändle, Alisha Bianchi, Schülerinnen aus den 5./6. Klassen

EINBLICK IN DEN WALDKINDERGARTEN

Im Waldkindergarten war für die Kinder der Wechsel vom Winter zum Frühling deutlich spürbar.

Mit den selbstgebastelten Zauberglöckchen haben die Kinder die ersten Buschwindröschen und Veilchen im Wald und die Knospen an den Bäumen aus ihrem Winterschlaf geweckt. Für die Frühlingssonne legten sie eine grosse Sonnenblume auf den Waldboden und für den Osterhasen bastelten sie schöne Nester aus Heu und färbten blumige Ostereier. Auch die Zugvögel kamen allmählich zurück und die Kinder lernten, neue Vögel zu erkennen und zu benennen.

An manchen Tagen kam dann der Winter doch nochmals zurück. Aber das störte die Kinder überhaupt nicht. Sie tobten noch ein letztes Mal im Schnee und gestalteten bunte Schneebilder mit Lebensmittelfarben.



Selina Diethelm, Waldkindergärtnerin

SAMMELAKTION FÜR DIE UKRAINE



In unserem Klassenrat wurde der Krieg in der Ukraine aufgenommen und diskutiert, nachdem sich die Kinder auf SRF mySchool über die Geschehnisse informiert hatten.

Schnell wurde klar, dass unsere Klasse eine Sammelaktion zugunsten der Glückskette auf die Beine stellen möchte.

In der letzten Schulwoche vor den Frühlingsferien wurden am Montag im Unterricht Guetzli gebacken, Seifen verpackt, Ostereier gefärbt und weiteres Gebäck hergestellt.

An den folgenden Tagen hiess es dann in Schwarzenbach, nach dem Unterricht von Tür zu Tür zu gehen und die Sachen feilzubieten.

Wir sind von der grossen Unterstützung der Schwarzenbacher Bevölkerung überwältigt!

Am letzten Schultag vor den Frühlingsferien konnten wir Fr. 1800 an die Glückskette überweisen. Vielen herzlichen Dank für Ihre tolle Unterstützung!

5./6. Klasse Gubler Schwarzenbach

AUS DER «VIRUS-ZYT»

Wettbewerb: Namensänderung «Virus-Zyt»

Wegen der Coronapandemie bekam der Begriff «Virus» plötzlich eine ganz neue Bedeutung. Einige Eltern und Lehrpersonen vertraten die Meinung, dass man den Namen deshalb wechseln müsste. Die Vollversammlung hat sich dieser Aufgabe angenommen und ist mit einem offenen Wettbewerb über alle Stufen und über beide Schulhäuser auf Namenssuche gegangen. Über 100 Ideen wurden eingereicht und jede Klasse konnte sich daraus ihre drei Favoriten auswählen. Um die Auswahl zu erleichtern, erarbeiteten die Delegierten wichtige Kriterien. Schliesslich sollte der beste Name aus dieser Vielfalt ausgewählt werden. Dazu gehörten:

- Er soll gut tönen und Freude machen.
- Er soll einfach sein, sodass man ihn sich gut merken kann.
- Er soll zeigen, was die «Virus-Zyt» ist und zu allen möglichen Themen und Projekten passen.

Alle Favoriten von allen Jonschwiler und Schwarzenbacher Klassen vom Kindergarten bis zur 6. Klasse wurden gesammelt und standen dann an der Vollversammlung zur Wahl. Jedes Kind und alle anderen «Virus-Zyt» beteiligten Personen hatten die Möglichkeit, ihre Stimme abzugeben.

Der Sieger war an beiden Schulen der gleiche – ein alter Bekannter: Es lebe die «Virus-Zyt»!

Katrin Pedrazzi, Klassenlehrerin 5./6. Klasse

Auch die Kleinen sind dabei!

Die «Virus-Zyt» ist nicht nur im Stundenplan der Schüler*innen verankert, sondern auch die grossen Kindergartenkinder lernen durch die «Virus-Zyt light» bereits, ein eigenes Projekt anzugehen. Was dabei herauskommt, liebe Lesende, dürfen Sie auf den folgenden Bildern gleich selbst sehen.

Virus-Zyt Light im Kindergarten Schwarzenbach

